



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Auch hetten wir ein außgenomen selig swester hieß Swester Margret von zürich. Die hat als vil heiliger vbung. mit wachen vnd emsigen trehern was sy vater Irem antlicz als ob si geswollen were. vnd was auch gar vil siech, das man si must auff einem stul tragen. vnd doch was si allwegen stet an ir heiligen vbung. Die selige Swester sah dick wunderliche gnad die got mit andren Swestren würckte vnd wir haben am Rande: hand es eygentlichen da für, das auch vnser herr vil wonders mit ir würckte. Aber das wolte si vns nit sagen. von etwas sunderlichen sachen die sy darzu zwang. Wann sy nun als vil geweinte

Fol. 29v

so befalch man ir ze dem advent vnserem heren daz bedlein zemachen. Als wir jm gewonheit hand zemachen ein hauß vnd alles dez so er mangel het gehabt do er auf ertrich waß, vnd do sy ze einen mol mit herczlicher andacht weinte Do erschein ir vnser her gar mynicklich als er ein kindlein was, vnd sas in einem bedlein vor ir vnd als sy einen trehen vergoß der ward pald zu einem schonen gold knöpflein vnd viel in das bedlein Vnd schlug in denn das zarte kindlein mit dem hentlein vnter in das bedlein was das als gar mynnecklichen an ze=sehen daz sy großen trost do von enpfieng. Diese heilige swester am Rande: sach auch ein ander sieche swester hies swester Juliana ritterin das sie recht lütter was vnd das ir leib wol einen ellen hoch in dem luft swebte.